

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 40. Donnerstag den 16. Februar 1860.

## Bekanntmachung.

Montag den 19. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden die zu den Concurmassen der Jean Blees und Ernst Graeger Eheleute von Viebrich gehörigen Immobilien und zwar:

1. Die Glasfabrik „Adolphshütte“ bei Viebrich, bestehend:
  - a) in einem zweistöckigen Glasfabrikgebäude, 160' lang 60' tief,
  - b) in einem zweistöckigen Arbeiterwohngebäude mit Häfnerwerkstätte, 89' lang 22' tief,
  - c) in einem zweistöckigen Wohngebäude, 161' lang 34' tief, nebst Hofraum, sowie

2. zwei in der Gemarkung Viebrich-Mosbach gelegene Wiesen in dem Rathhause daselbst öffentlich versteigert.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß die Gebäude zu 35,000 fl. und die Wiesen zu 1000 fl. resp. 200 fl. selbstgerichtlich taxirt sind, die justizamtl. Genehmigung zu ertheilen ist, wenn die Gebote  $\frac{3}{4}$  der angegebenen Taxe erreichen, und Nachgebote nicht zulässig sind.

Wiesbaden, den 10. Februar 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
238 Westenburg.

## Bekanntmachung.

Freitag den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden wegen eingelegten Nachgebots, die am 14. d. M. im District Rabenkopf anderweit versteigten 30 Stück buchene Wellen, nochmals in dem hiesigen Rathhause versteigert.  
Wiesbaden, 15. Februar 1860. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Holzversteigerung.

Freitag den 17. Februar, Vormittags 11 Uhr werden in den Domanielwald-districten Benjaminshag a und b Wolfshag, Gemarkung Engenhahn, versteigert:

32 Klstr. buchen Scheitholz,  
1425 Stück „ Wellen und  
11 Klstr. Stockholz.

Idstein, den 9. Februar 1860.

Herzogl. Receptur.  
Löw.

## Notizen.

Heute Donnerstag den 16. Februar, Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung im Heflocher Gemeindewald, District Stielheck 4r Theil. (S. Tagbl. 39.)

Holzversteigerung im Rambacher Gemeindewald Burg. (S. Tagbl. 39.)

Nachmittags 3 Uhr, Ackerversteigerung des Andreas Krohmann 3r von Erbenheim, in dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. 38.)

### Bekanntmachung.

Die auf Freitag den 17. d. Mts. ausgeschriebene Mobilienversteigerung der Erben des verstorbenen Herrn Kirchenraths Schellenberg findet eingetretener Hindernisse wegen erst Mittwoch den 22. d. Mts., Vormittags 9 Uhr statt.

Wiesbaden, den 15. Februar 1860.  
1308

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Die am 6. d. M. dahier abgehaltene Versteigerung der zur Concursmasse des Anton Ott und dessen Ehefrau Sophie geb. Schneider von hier gehörigen Immobilien ist am 9. d. M. von dem Herzoglichen Justizamte hier selbst genehmigt worden.

Wiesbaden, den 15. Februar 1860.  
1309

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Holzversteigerung.

Freitag den 24. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, kommen in dem Oberseelbacher Gemeindewald, District Eichwald:

59 eichene Baustämme von 4000 Cbß.,

20 Klafter buchen Scheitholz,

20 " eichen Scheitholz

zur öffentlichen Versteigerung.

Oberseelbach, den 14. Februar 1860.  
1310

Georg,  
Bürgermeister.

Heute Vormittag 9 Uhr wird die Mobilienversteigerung der Anton Ott'schen Concursmasse wieder fortgesetzt und kommen Holz- und Polstermöbel, Leinen- und Weißgeräthe, sehr gutes Glas und Porzellan, eine Parthie eingemachter Früchte, 3 Klafter Scheitholz und circa 20 Malter Steinkohlen zur Versteigerung.

1311



### Rhein-Dampfschiffahrt

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Wegen Eisgang im Rhein ist die Schiffahrt von heute an geschlossen.

Biebrich, den 14. Februar 1860.

Der Agent:  
G. Brenner. 201

### Wein- & Essigspritt-Fabrik.

Meine neue etablirte Wein- u. Essigspritt-Fabrik, welche ich in reinsten Qualität verfertige, verfehle ich nicht dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich dieselbe unter meinem Namen betreibe und bitte um geneigten Zuspruch, deren Ausführung ich immer auf das Pünktlichste und zur Zufriedenheit vollziehen werde.

1312

Camberg, 14. Februar 1860.

Norbert Prinz.

### Geschäftsempfehlung.

Wir beehren uns unser Lager in Bauholz, Borden und Backofenplatten in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Biebrich, im Februar 1860.

1031

Schleif & Machenheimer.

Ein kleines Landhaus mit Garten ist zu verkaufen. Näheres bei dem Unterzeichneten.

P. M. Lang, Commissionär. 1313

und in ... (22. Adg. 2.) ...

Alle Diejenigen, welche noch Zahlungen an mich zu leisten haben, fordere ich hiermit an, dieselben bis zum 1. März zu ordnen, widrigenfalls ich gezwungen bin, dieselben einem Anwalt zu übergeben.

1314

Fr. Kimmel, Bäckermeister.

## Anton Roth (Goldgasse 5)

empfiehlt:

alle Sorten geriebene Oelfarben, Möbel- und Buchbinder-Firnisse, Stopfen in großer Auswahl, sowie prima russische Hausenblase und Flaschenlacke in allen Farben.

1315

## Den berühmten weißen Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau

empfehlen Jos. Berberich, Marktstraße No. 22,  
Chr. Ohler in Dieblich.

762

### U t t e r.

Mit Freuden bezeuge ich die staunlichen Wirkungen des G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrups, von welchem meine Tochter mehrere halbe Flaschen genommen und durch deren Gebrauch von einem innern Leiden befreit wurde, dessen Hartnäckigkeit eine höchst seltene Erscheinung ist. Alle angewandten erdenklichen Mittel blieben vergebens, bis der Gebrauch dieses Syrups dieselbe wieder vollständig gesund machte und somit ihr 8-jähriges Leiden beseitigt wurde.

Seisenheim, den 30. December 1858.

P. Schädel, Feldgerichts-Schöffe.

## Strohsohlen.

In diesen Blättern wurde schon früher darauf aufmerksam gemacht, daß die Strohsohlen das Leder an den Schuhen und Stiefeln so sehr conserviren, daß sich damit ein sehr merkliches Ersparniß für Schuhmachertöhne ergebe. — Da die Gründe nicht näher nachgewiesen waren, so wurde diese Mittheilung, die man für eine bloße Verkaufsspeculation hielt, nicht beachtet. — Die Strohsohlen — wie sie in der Filande gefertigt werden — haben nicht nur die Eigenschaft, daß man sehr angenehm darauf geht, und gegen kalte Füße schützen, sondern auch verhindern, daß der Brand von den Füßen sich nicht dem Leder mittheilt, und worin die weit längere Dauer des Leders allein ihren Grund hat. Die von dem Schuhmacher eingenähte Brandsohle, schützt das Leder nur kurze Zeit gegen den Brand. Ist die Brandsohle durchgebrannt, so theilt sich der Brand sowohl der Sohle wie auch dem Oberleder mit und dann sind die Schuhe oder Stiefel — das Leder mag noch so gut sein — bald abgetragen. — Oft glaubt man, der Schuhmacher habe schlechtes Oberleder genommen, weil es springt, daran ist aber nicht das Leder, sondern der Brand von den Füßen schuld, der das Leder mürbe und spröde macht. — Wer Strohsohlen einlegt, wie sie in der Filande gefertigt werden, an dessen Schuhen oder Stiefeln wird kein Oberleder springen, vielmehr dasselbe sich immer in dem weichen Zustande erhalten, als wenn es neu wäre. — Auch das Leder an den Sohlen wird nicht mürbe und geht daher sehr langsam ab. — Daß Viele diese Erfahrung bereits gemacht haben, läßt sich daran ersehen, daß nicht nur im Winter, sondern in allen Jahreszeiten Strohsohlen in der Filande verkauft werden. — Während der Nacht lege man die Strohsohlen aus den Schuhen oder Stiefeln, damit der Brand herauszieht.

1316

# Einladung zur Subscription.

Ich beabsichtige ein **Adressbuch** für die hiesige Stadt herauszugeben, welches im Mai oder spätestens Juni dieses Jahres erscheinen soll und wird dasselbe Folgendes enthalten:

- 1) eine Uebersicht der hiesigen Bevölkerung nach der neuesten Volkszählung;
- 2) ein alphabetisches Verzeichniß der hiesigen Einwohner mit Bemerkung ihres Standes oder Geschäftes, der Straßen, in welchen dieselben wohnen, und der Hausnummer;
- 3) ein Verzeichniß der Häuser nach fortlaufender Nummer und Eigenthümer derselben;
- 4) ein Verzeichniß der Herzoglichen Behörden, öffentlichen Instituten, milden Stiftungen u., alphabetisch geordnet;
- 5) ein Verzeichniß der städtischen Behörden und Schulen, nebst dem Personale dieser Behörden und dem Lehrpersonal;
- 6) eine Uebersicht des Abgangs und der Ankunft der Posten bei dem Herzoglichen Postamte dahier, der Landpostboten, und der Eisenbahnen;
- 7) ein Verzeichniß der auswärtigen Boten mit Angabe der hiesigen Häuser, woselbst dieselben Aufträge entgegennehmen, und
- 8) ein Verzeichniß der hiesigen Einwohner nach ihren Gewerben und Geschäften in alphabetischer Ordnung, sowohl rücksichtlich der Gewerbe und Geschäfte, als auch der Namen.

Es wird wohl Niemand verkennen, wie sehr ein solches Adressbuch zum allgemeinen Bedürfnisse für unsere Stadt geworden ist, und ich unterziehe mich um so lieber dieser schwierigen Arbeit, als es mir durch meine Stellung eher ermöglicht ist, ein solches Buch ziemlich richtig und genau zu redigiren, so daß dem Publikum auch Das in Wirklichkeit geboten wird, was es von einem Adressbuche verlangen kann.

Wie sehr ich dabei aber auch auf die allgemeine Unterstützung des Publikums hinsichtlich des Kostenpunktes rechnen muß, wird wohl ebenfowenig verkannt werden, und erlaube ich mir daher an die verehrlichen Bewohner unserer Stadt die ergebenste Bitte, sich bei der Subscription auf das „**Adressbuch der Stadt Wiesbaden**“ recht zahlreich theilnehmen zu wollen.

Der Subscriptionspreis ist 1 fl. per Exemplar. Eine Subscriptionsliste ist in Umlauf gesetzt, und liegt für Diejenigen, welche etwa übergangen werden sollten, eine zweite auf dem hiesigen Rathhause offen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1860.

1069

**Wilh. Joost**, Bürgermeisterelgehülfe.

**Herrnkleider** werden umgeändert, ausgebeßert und gereinigt, schnell und täglich besorgt. **Dan. Nasch**, fl. Webergasse 7, Zimmer 16. 940

**Herrnkleider** werden schnell und billig ausgebeßert und geändert. Auch kauft derselbe getragene **Herrnkleider**. 1035

**Ph. Diefenbach**, Wegergasse No. 10. 1258

An der Biebricher Chaussee sind von heute an fortwährend **Zimmer-späne** zu haben. 1258

**Moras haarstärkendes Mittel** zu haben bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Sonnenbergertbor No. 2. 558

**Konrad Maurer** von Erbenheim liefert **Milch** die Maas zu 9 kr.; dieselbe ist sehr gut. 1817

**Capellenstraße 9** ist ein noch gut erhaltenes **Clavier** billig zu verkaufen. 1294

1811

Stiefeln, Panten, Hosen, Jacken, Westen, etc.

Freitag den 17. Februar Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr  
in dem großen Saale des Theatergebäudes  
**Sechste Quartett-Soirée**  
der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

**Programm.**

- 1) Quartett von J. B. Ellerton. (D dur.)
- 2) Quartett von Haydn. (C dur. Kaiserquartett.)
- 3) Quartett von Beethoven. (Es dur. Op. 74. Harfenquartett.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billette zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind  
in der R. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalien-  
handlung von C. Wagner zu haben. 1285

**Gewerbeverein.**

Freitag den 17. d. Abends 6 Uhr im Museumsaale Vortrag des Herrn  
Conrectors Dr. Casselmann über Aräometrie.

Wiesbaden, den 15. Februar 1860.

Der Vorstand. 123



435

Nächsten Sonntag den 19. Februar:

**Flügelmusik mit Begleitung**

maskirt und nicht maskirt und

Fastnacht-Dienstag

**grosse Tanzmusik**

mit und ohne Masken,

wozu ergebenst einladet

Chr. Scherer. 1318

**Männergesangverein.**

Fastnacht-Dienstag d. 21. Februar, Abends 8 Uhr,

**Ball im Victoria-Hôtel.**

Der Vorstand. 240

Heute Abend Leberklös und Sauerkraut, so-  
wie gute billige Weine nebst premiere Qualität  
Kölsinger Bier empfiehlt

Louis Gless, Restaurateur.

**Bückinge**

zum Rohessen und zum Braten billigt bei Chr. Nitzel Wittwe. 1129

In der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langgasse No. 34, ist zu haben:

**100** neueste Pariser

**Cotillon-Touren.**

Herausgegeben von **Cellarius**, Lehrer der Tanzkunst in Paris.

4te Auflage. — Preis 36 fr.

**Ball der Landwirthe**

findet

**Samstag den 18. Februar l. J.** auf der Dietenmühle statt,  
wzu ergebenst einladet

**Das Comité**

**Dieten-Mühle.**

**Fastnacht-Sonntag**

den 19. Februar

Nachmittags um 3 Uhr

**Grosse Harmonie-Musik**

ausgeführt vom Musik-Corps des Herzoglichen Jäger-  
Bataillons in Diebrich,

unter Leitung des Herrn Director **Schneider.**

**Abends: Ball,**

wzu freundlichst einladet

**Christoph Moos.**

**Heute Abend 8 Uhr.**

743

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohl-  
thätig, vershönernd und erfrischend einwirkende **Gebrüder**  
**Leder'sche balsamische Erdnussöl-Seife** ist ein Stück mit  
Gebr. Anweis. 11 kr. — 2 Stück auf. 21 kr. — 4 Stück in einem Packet  
36 kr. — fortwährend zu haben bei **A. Herber.** 1320

**Zu kaufen gesucht**

eine kleine **Dobelbank** — wenn auch mit Werkzeug. Das Nähere in  
der Exped. d. Bl.

1321

# Ruhrkohlen,

frisch angekommen von bester Qualität, sind billigst zu haben bei  
443 **J. K. Lembach** in Diebrich.

Römerberg No. 38 ist **Safer- und Gerstenstroh** per Gebund 7 ft.  
zu haben. 1201

## Weisse Glacchandschuhe

empfehlte in **ausgezeichneter Qualität zu billigen Preisen**

**Clemens Schnabel,**

1150

große Burgstraße No. 13.

**Russischen und Hamburger Caviar**, sowie sehr große **Flens-**  
**burger Austern** empfiehlt **Chr. Ritzel Wittwe.** 1136

Eine gut erhaltene kupferne **Badwanne** wird zu kaufen gesucht. Das  
Nähere in der Exped. d. Bl. 13 2

Ein dänischer **Dogge** ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition  
dieses Blattes. 1323

Wegen Wohnortsveränderung billig zu verkaufen: eine kleine hübsche  
**Cactusammlung**, **Schmetterlinge**, **Käfer**, schöne **Mineralien**, und ein  
**Kästch** mit 3 **Erzvögeln**, **Friedrichstraße No. 37**, 2 Stiegen hoch. 1229

Eine neue **Droschke**, solid und modern gearbeitet, fertig bis auf die  
**Ladiret- und Sattler-Arbeit**, steht billigst zu verkaufen. Wo, sagt die Expe-  
dition dieses Blattes. 443

Ein **Lexikon**, bestehend aus 15 Bänden, ist billig zu verkaufen. Näheres  
zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1324

Ed der **Röder- und Tannusstraße No. 23** können 2 **Klafter Buchen-**  
**holz** für 2 fl. abgegeben werden. 1288

Die zur **Wassermühle** gehörige **Mahlmühle** von zwei Gängen mit neuem  
**Wasserrad** beabsichtige ich mit dabei gelegenem **Stallgebäude**, **Wiesen** und  
9 **Morgen Ackerland** zu verpachten. Näheres bei **Wilh. Rücker.** 625

## Verloren.

Am **Dienstag** wurde eine **goldne Broche** von der **Goldgasse** durch die  
**Mühlgasse** bis zum **Uhrthurm** verloren. Dem Finder eine **Belohnung**  
**Marktstraße No. 11.** 1325

**Verloren** am 13. d. M. ein **Velzkragen**, vom **Ecke** der **Langgasse**  
bis zur **Ecke** der **Webergasse**. Der redliche Finder erhält eine gute **Beloh-**  
**nung**. Wo, sagt die **Exped. d. Bl.** 1326

Ein fertiger weißer **Strickstrumpf** nebst **Strickzeug** ist verloren gegangen.  
Man bittet, denselben **Mezgergasse No. 2** gegen **Belohnung** abzugeben. 1327

Eine geschickte **Weißgenäherin** sucht **Beschäftigung**. Näh. **Exped.** 1328

Ein **Mädchen**, welches hier noch nicht gearbeitet hat, wünscht im **Nähen**  
fortwährend **Beschäftigung**. Näheres in der **Expedition.** 1329

## Stellen-Gesuche.

Es wird sogleich ein **braves Mädchen** gesucht, welches alle **Handarbeit**  
versteht und schon bei **ordentlichen Herrschaften** gedient hat; gute **Zeugnisse**  
werden verlangt. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 1330

- Es wird ein Mädchen zum Nähen gesucht. Näheres in der Exped. 1299
- Ein anständiges Frauenzimmer, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres in der Expedition. 1331
- Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei Kindern war, ganz die Pflege übernimmt, waschen, bügeln und nähen kann, wünscht eine Stelle. Man beliebe die Adresse in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1332
- Ein reinliches Mädchen, für Küchen- und Hausarbeit, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Expedition. 1080
- Ein reinliches Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird bei Kinder gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1264
- Es wird eine gute Köchin, die gleich eintreten kann, gesucht. Zu erfragen bei Frau von Hampl im Deutschen Haus. 1265
- Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, wird in Dienst gesucht und kann sogleich eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Nerostraße No. 9. 1298
- Ein Kindermädchen wird auf März und ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1300
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 1333
- Es wird ein braves Spülmädchen gegen hohen Lohn gesucht Marktstraße No. 35. 1334
- In der Conditorei von J. Ott in Viebrich wird ein Lehrling gesucht. 1335
- Ein Bursche, der in Garten-, sowie in aller Hausarbeit gründlich erfahren ist, und serviren kann, sucht bis zum 15. März eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1336
- Ein guter Hausknecht kann nachgewiesen werden durch  
B. M. Lang. 1337

**8000 fl.** werden auf doppelte Sicherheit in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 1176

In Mitte der Stadt gelegen werden zwei Zimmer gleicher Erde gesucht, die sich zu einem Laden eignen, dazu eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör. Offerten nebst Preisangabe beliebe man gef. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1338

Langgasse No. 38 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 415

In meinem Hause Ecke der Lang- und Webergasse ist ein kleines Logis an eine stille Familie zu vermieten und kann gleich oder auf April bezogen werden.

Sobann ist der zweite Stock mit oder ohne Möbel entweder getheilt oder ganz zu vermieten. A. Schmidt. 1305

Allen, welche unsere Gattin und Mutter zur letzten Ruhestätte begleiteten, den innigsten Dank.

A. Landsrath.

1339

S. Ph. Landsrath.

### Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Launhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Text ist in den Buchhandlungen von A. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.